

Patienteninformation

☎ 09561/90456 📠 Fax 09561/92152
☎ 0171/8386800

Ganglion Handgelenk

www.praxiszentrum-chirurgie.de
info@praxiszentrum-chirurgie.de

Sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde ein Handgelenkganglion festgestellt.



Dabei handelt es sich um eine meist prallelastische Schwellung am Handrücken oder dem Handgelenk beugeseitig, die vor allem bei hoher Aktivität mit der betroffenen Hand auftritt. Oft anfangs ohne Beschwerden, nur bei Druck auf Nerven, Gelenkkapsel oder Sehnen entstehen Schmerzen. Ursache ist eine von der Gelenkkapsel umgebende Flüssigkeitsansammlung, ausgehend von der Gelenkkapsel oder einer Sehnenscheide. Diese bildet sich bei Bandverletzungen im Bereich des Handgelenkes oder Verschleißerscheinungen. Beim Eröffnen quillt geleeartige Gleitflüssigkeit hervor, die Zyste fällt in sich zusammen. Trotz operativer vollständiger Entfernung gelegentlich Auftreten eines lokalen oder benachbarten Rezidivs (erneutes Entstehen).

OP-Verfahren

Bei kleinen Ganglien Entfernung in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie), bei größeren Veränderungen ist die Operation in Armnervenbetäubung (Plexusnarkose) notwendig. Das Ganglion wird freigelegt und bis an seine Basis im Bereich des Handgelenkes dargestellt. In der Tiefe erfolgt dann die komplette Entfernung. Im Anschluss wird die Haut genäht und ein Verband angelegt.

Nachbehandlung

Zu Beginn erfolgt eine kurze Ruhigstellung und Kühlung, die Finger können sofort wieder bewegt werden. Keine Salbenverbände auf die Wunde auftragen, Haut trocken und sauber halten, kurzes Duschen der trockenen, reizlosen Wunde ist erlaubt, die Fäden sind wasserfest. Die Operationswunde der Haut ist in der Regel erst in 12 Tagen vollständig verheilt, eine Einschränkung ist nach 3 Wochen nicht mehr zu erwarten.

Sollten Sie noch **Fragen** an uns haben, so wenden Sie sich jederzeit an uns oder das Praxispersonal, gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben. Ihre behandelnden Ärzte wünschen Ihnen einen guten Verlauf und eine erfolgreiche Rehabilitation!